

Gemeindevertretung Panketal
Antrag
 öffentlich nicht öffentlich

Einreicher Fraktionen DIE LINKE / Bündnis 90/Die Grünen, Gemeindevertreterin Fr. Dr. Irina Havek	Datum 21.10.2020	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) P A 98/2020
---	----------------------------	--

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Stimmenverhältnis			einstimmig	mehrheitlich
		ja	nein	Enthaltungen		
Fraktion						
OBR Schwanebeck	11.11.2020					
OBR Zepernick	11.11.2020					
OEA	16.11.2020					
Sozialausschuss	17.11.2020					
Finanzausschuss	18.11.2020					
Hauptausschuss	19.11.2020					
Gemeindevertretung	24.11.2020					

 Betreff: **Panketal zum „Sicheren Hafen“ erklären**

 Bezug: **Unterschriftenaktion der Initiative „Panketal zum „Sicheren Hafen“ machen!“**

Beschlussantrag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Gemeinde Panketal zum „Sicheren Hafen“ zu erklären.

Die Gemeinde Panketal lebt die Werte einer offenen, vielfältigen und solidarischen Gesellschaft, die die Menschenrechte aller achtet. Daher können wir zu den dramatischen Lebensverhältnissen der Geflüchteten auf der Insel Lesbos nicht schweigen.

Wir erklären uns deshalb öffentlich solidarisch mit den Menschen auf der Flucht und der Seenotrettung. Wir setzen uns gegenüber unserem Bundesland und der Bundesregierung für die Einrichtung neuer bzw. für die deutliche Ausweitung bestehender Programme und die Schaffung finanzieller Rahmenbedingungen zur legalen Aufnahme von Menschen auf der Flucht ein. Wir unterstützen das Kommunale Ankommen und Bleiben im Landkreis Barnim und in Brandenburg.

Begründung (inkl. Angaben zum Klima- und Umweltschutz):

„Kriege, Verfolgung, Armut, Gewalt und die Klimakrise führen dazu, dass Menschen ihr Zuhause verlassen müssen. Auf der Suche nach Schutz in einem „Sicheren Hafen“ begeben sie sich auf lebensgefährliche Fluchtrouten, denn es gibt kaum sichere Wege in die EU. Die EU schottet sich immer stärker ab und investiert in den sogenannten „Grenzschutz“ anstatt die Menschen auf der Flucht zu schützen. Die EU sieht dem Sterben der Flüchtenden weiter tatenlos zu – nicht nur auf dem Mittelmeer.

Die Seebrücke-Bewegung „Sichere Häfen“ entgegnet dieser unmenschlichen Politik mit dem klaren Plan: selbst sichere Häfen für Menschen auf der Flucht zu schaffen.

In Deutschland sind Stand 21.10.2020 bereits 201 Kommunen, Städte und Landkreise der Initiative „Sichere Häfen“ der Seebrücke-Bewegung gefolgt und haben sich zu „Sicheren Häfen“ erklärt. Allein in Brandenburg sind es 7 Städte / Gemeinden / Landkreise: Fürstenwalde/Spree, Potsdam und Potsdam-Mittelmark, Teltow, Neuruppin, Schöneiche, und Ostprignitz-Ruppin.“¹

Panketal hat seit 2015 insgesamt ca. 100 Geflüchtete aufgenommen. Aktuell leben noch ca. 25 Geflüchtete bei uns. Alle sind gut integriert und haben die deutsche Sprache gelernt. Zahlreiche von ihnen besuchen Kitas oder Schulen, absolvieren eine Ausbildung oder stehen in Arbeit. Die Geflüchteten wurden über Jahre sehr gut von der Panketaler Willkommensinitiative betreut. Der enge Kontakt zu den Geflüchteten besteht nach wie vor. Durch die mittlerweile sehr gute Integration der Geflüchteten hat der Bedarf an Hilfe und Unterstützung abgenommen.

Wir unterstützen die Initiative „Panketal zum „Sicheren Hafen“ machen!“

¹ Quelle www.seebruecke.org

weitere Quelle: Beschlussvorlage der SPD/WiW für die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Angaben zum Klima- und Umweltschutz:

Keine Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Betrag in €: vorerst keine	Produktkonto:
-----------------------------	-------------------------------	----------------------------	---------------

Unterschrift Einreicher: gez. Ines Pukall Fraktionsvorsitzende	Unterschrift Einreicher: gez. Stefan Stahlbaum Fraktionsvorsitzender	Unterschrift Einreicher: gez. Dr. Irina Hayek Gemeindevertreterin
--	--	---

Mitzeichner	FBL I	FBL II	FBL III	Eigenbetrieb	Rechtsamt
Datum	27.10.20	26.10.20	27.10.20	26.10.20	27.10.20
Unterschrift	gez. Meyer- Klepsch	gez. Hüniger	gez. Lehnert	gez. Rinne	gez. Knop

gez. Wonke

Bürgermeister